

Medizinische Qualitätsgemeinschaft

Rendsburg eG

Versorgungsbericht für das Jahr 2020



Foto: Dr. Hans-Ulrich Fink

Medizinische Qualitätsgemeinschaft Rendsburg eG

Lilienstr. 20
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 /2001812
E-Mail: info@mqr.de
www.mqr.de

Inhalt

1. Vorwort	4
2. Versorgungsregion Rendsburg-Eckernförde	4
3. Unsere Genossenschaft.....	4
4. Versorgungsprojekte in 2020	6
4.1. Patientensicherheit: Medikationscheck und Polypharmazie	6
4.2. „Pillen-Selfie“	6
4.3. Impfkampagne.....	8
4.4. SchmerzSTRANG Nordwest	8
4.5. CIRSforte - Verbesserung des Fehlermanagements in den Arztpraxen	9
4.6. Elektronische Vernetzung der Praxen	9
4.7. Telemedizinische LungenfunktionsApp und Vernetzung.....	9
5. Patientenschulungen.....	10
6. Partner in der Region	10
6.1. imland Klinik Rendsburg	10
6.2. UFO-Rendsburg e.V.	11
6.3. Verein Patientenombudsmann/-frau Schleswig-Holstein e.V.....	11
6.4. Spezielle ambulante Palliativversorgung und Palliativnetz HORIZONT gGmbH.....	11
6.5. Praxis ohne Grenzen.....	11
6.6. Diabetiker Schulungs-Gemeinschaft Eckernförde und Umgebung e.V.....	11
6.7 Suchthilfezentrum Schleswig	11
6.8. Schlaganfallring Schleswig-Holstein	12
6.9. Gesund am NOK	12
7. Weiteres	12

Anhang:

- 1- Pillen-Selfie Comic
- 2- Mitgliedspraxen der MQR eG

Anlagen:

- 1- CIRSforte – White Paper
- 2- TeLAV Projektskizze

1. Vorwort

Liebe Patientinnen und Patienten,

Sie lesen den Versorgungsbericht 2020 des Praxisnetzes Medizinische Qualitätsgemeinschaft Rendsburg eG (MQR). Unser Ärztenetz ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Ärztinnen und Ärzten aus der Region Rendsburg, die gemeinsam in ihrer Freizeit an einer Intensivierung der Zusammenarbeit, gegenseitiger Hilfe und Verbesserung der Patientenversorgung arbeiten. Nachdem wir im letzten Bericht schwerpunktmäßig die Struktur unseres Ärztenetzes vorgestellt haben, soll in dieser Ausgabe stärker auf einzelne Vorhaben eingegangen werden. Für diejenigen, die den ersten Bericht nicht gelesen haben, erfolgt zu Beginn eine Kurzvorstellung unseres Netzes. Auf diesem Wege möchten wir Ihnen zeigen, wie sich die MQR für Ihre Gesundheitsversorgung in der Region einsetzt.

Das Jahr 2020 war ein ungewöhnliches Jahr – auch für unser Netzwerk. Vieles, was für unsere Tätigkeit in Qualitätszirkeln, Arbeitsgruppen, etc. im persönlichen Erfahrungsaustausch als selbstverständlich gilt, war durch die Coronapandemie nicht möglich.

Wir, die MQR, sind sehr stolz darauf, in dieser Zeit nicht untätig gewesen zu sein und neben der Rezertifizierung und erneuten Anerkennung durch die KVSH die Projektidee „TeLAV“ (Telemedizinische Versorgung mit LungenfunktionApp und Vernetzung“ hin zu einem förderungswürdigen Antrag entwickelt zu haben.

Herzliche Grüße

Dr. Hendrik Schönbohm

Winfried Buß

Vorstandsvorsitzender Hausärzte

Vorstandsvorsitzender Fachärzte

2. Versorgungsregion Rendsburg-Eckernförde

Das Versorgungsgebiet der MQR eG liegt im Zentrum Schleswig-Holsteins. Der Landkreis Rendsburg-Eckernförde ist mit 2.189,15 km² der größte in Schleswig-Holstein und hinter Pinneberg der bevölkerungsreichste.

Das Gebiet des Praxisnetzes umfasst die Städte Rendsburg und Büdelsdorf, die Gemeinden Fockbek und Schacht-Audorf sowie die Ortschaften Alt Duvenstedt, Ascheffel, Groß Wittensee, Sehestedt, Bredenbek, Groß Vollstedt, Nortorf, Hamweddel, Hamdorf, Hohn, Owschlag und Kropp.

3. Unsere Genossenschaft

Die Medizinische Qualitätsgemeinschaft Rendsburg (MQR) wurde 1996 gegründet und ist damit das erste deutsche Praxisnetz. Die MQR besteht aus Haus- und Fachärzten und ist seit dem Jahr 2000 in der Rechtsform einer eingetragenen Genossenschaft organisiert.

Die Geschäftsstelle des Praxisnetzes befindet sich in den Räumlichkeiten der imland Klinik, Lilienstr. 20 in Rendsburg.

Aufsichtsrat, Vorstand und Mitgliederversammlung bilden die Organe der MQR.

Die Organisationsstruktur der MQR stellt sich dabei folgendermaßen dar:

Organigramm Praxisnetz MQR eG		
Aufsichtsrat		
Michael Sturm	Aufsichtsratsvorsitzender	Allgemeinmedizin
Dr. Hans-Ulrich Fink	Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender	Urologie
Dr. Silke Eggers	Beisitzerin und Homepage-Beauftragte	Allgemeinmedizin
Dr. Matthias Eppel	Beisitzer	Allgemeinmedizin
Dr. Jörg Hoffmann	Beisitzer und ärztlicher QM-Beauftragter	Allgemeinmedizin
Horst Reibisch	Beisitzer	Allgemeinmedizin
Sonja Walter	Beisitzerin und Homepage-Beauftragte	Allgemeinmedizin
Vorstand		
Dr. Hendrik Schönbohm	Vorsitzender für die Hausärzte und Beauftragter IT-Vernetzung	Allgemeinmedizin
Dr. Helmut Scholz	Stellvertretender Vorsitzender für die Hausärzte	Allgemeinmedizin
Winfried Buß	Vorsitzender für die Fachärzte	Orthopädie
Sven Tetzlaff	Stellvertretender Vorsitzender für die Fachärzte	Innere Medizin
Geschäftsführung		
Manfred Krutzinna (Lars Prinzhorn seit 01.04.2020)		
Geschäftsstelle		
Kornelia Albrecht		
Nichtärztliche QM-Beauftragte		Datenschutzbeauftragter
Sandra Wetzel		Dorothee Oldenburg, Ärztegenossenschaft Nord

Die MQR eG ist seit dem 1. April 2015 von der Kassenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein als förderungswürdiges Praxisnetz anerkannt. Die Rezertifizierung und Anerkennung als

förderungswürdiges Netz auf der Basisstufe für weitere 5 Jahre durch die KVSH erfolgte zum 01.04.2020.

Die Rezertifizierung des Qualitätsmanagements der MQR wurde ebenfalls Ende 2020 beantragt.

In der MQR eG sind die folgenden Fachrichtungen vertreten: Allgemeinmedizin, Augenheilkunde, Innere Medizin hausärztlich, Innere Medizin – Gastroenterologie, Kardiologie bzw. Nephrologie, Neurochirurgie, Orthopädie, Pädiatrie, Psychiatrie und Psychotherapie, Radiologie, Urologie.

Zum Praxisnetz gehören 68 Ärztinnen und Ärzte.

4. Versorgungsprojekte in 2020

Unser Ärztenetz engagiert sich für die Verbesserung der medizinischen Versorgung in der Region. Einige Projekte werden nachfolgend vorgestellt. Bedingt durch die Coronapandemie waren die Netzarbeit und Aktivitäten deutlich erschwert und/oder mussten abgesagt werden.

Trotzdem hat die MQR in dieser Phase die Projektskizze TeLAV erarbeitet und Ende 2020 die Förderung dafür durch den Versorgungssicherungsfond beantragt.

4.1. Patientensicherheit: Medikationscheck und Polypharmazie

Die Bemühungen zur Entwicklung und Finanzierung der App sind in analog 2019 in den Hintergrund gerückt sind, da einerseits pandemiebedingt Abstimmungsprozesse erschwert und die Entwicklung des Projekts TeLAV priorisiert wurde. Die Skizzierung sowie Projektierung und Finanzierung der App sollen je nach Projektierungsstand von TeLAV ggf. im Herbst 2021 fortgeführt und konkretisiert werden.

4.2. „Pillen-Selfie“

Das durch die KVSH geförderte Projekt „Pillenselfie“ ist im Jahr 2019 in die Umsetzung gegangen.

Ziel des Vorhabens war es, dem behandelnden Arzt eine umfassende und aktuelle Übersicht über die vom Patienten eingenommenen Medikamente inkl. OTC-Präparaten zu ermöglichen indem die Patienten (insbesondere mit Migrationshintergrund und Sprachbarrieren) animiert werden, die Verpackung der von ihnen eingenommenen Medikamente mit dem Mobiltelefon zu fotografieren und die Bilder in einem eigenen Ordner abzuspeichern. So können die Arzneimitteltherapien verbessert und unerwünschte Nebenwirkungen vermieden werden. Die Datenlage für die weitere Betreuung verbessert sich und das Informationsdefizit wird auf einfache Weise verringert.

Die Lösung sollte folgende Charakteristika aufweisen:

- einfach
- leicht verständlich
- ohne Kosten für den Patienten

– ohne vertiefte Deutschkenntnisse einsetzbar

Es gilt eine Technik zu nutzen, die weit verbreitet, einfach zu handhaben und den Patienten vertraut ist.

Es wurden insgesamt im Wesentlichen fünf verschiedene Instrumente entwickelt, um diese vermeintlich einfache Handhabung über verschiedene Medien bekannt zu machen:

1. Comic (siehe Anhang 1),
2. Pillen-Selfie Video auf You Tube (<https://www.youtube.com/watch?v=t80WEvNvDys>) und
3. Flyer in sechs Sprachen (Deutsch, Englisch, Türkisch, Arabisch, Dari und Somali)
4. Plakat



5. Slogan „Arztbesuch? Fotografiere deine Medikamente!“.

Diese Instrumente entwickelten die MQR bis in den Herbst 2019. Danach wurde mit Pressemitteilungen und Veröffentlichungen über das Projekt öffentlichkeitswirksam berichtet und dafür geworben:

1. Pressemitteilung Pillen-Selfie der MQR am 16.10.2019
2. Ärztezeitung 20.10.2019, „Pillen-Selfie als Hilfe bei Sprachbarrieren
3. NDR, Bericht im Schleswig-Holstein Magazin am 26.10.2019, „Kampagne klärt über Wechselwirkungen von Pillen auf“
4. Schleswig-Holsteinisches Ärzteblatt 11/19, „MQR: „Pillen-Selfies“ gegen Wechselwirkungen“
5. S-H Landeszeitung 19.11.2019 „So rettet das Handy Leben“
6. Nordlicht 03_2020, „Pillen-Selfie“ für mehr Arzneimittelsicherheit“

Der Bürgermeister der Stadt Rendsburg, Pierre Gilgenast hat im November 2019 für dieses Projekt die Schirmherrschaft übernommen.

Die Dauer der aktiven Kampagne belief sich auf Januar – Februar 2020. Ende Februar 2020 wurde in Phase 6 eine Umfrage in den Netzpraxen durchgeführt. Es wurde die Nutzung des Projektes abgefragt. Die Befragung ergab das in 15 von 31 teilnehmenden Praxen das „Pillen-Selfie“ aktiv genutzt wird. 13 Praxen gaben an, dass das „Pillen-Selfie“ die Behandlung der Patienten mit Sprachbarrieren oder Migrationshintergrund erleichtert.

Weitere Aktivitäten zur Fortführung wurden in 2020 nicht entwickelt. Die in dem Projekt entwickelten Instrumente stehen der MQR nach wie vor zur Verfügung, so dass eine Wiederaufnahme und Reaktivierung möglich ist.

4.3. Impfkampagne

Die MQR hat sich in 2020 an der Impfkampagne des Dachverbands Schleswig-Holstein beteiligt. Am 19. August startete das erste Modul der kostenfreien Online-Weiterbildung des Dachverbands zur Impffassistentin. Gemeinsam mit den Netzen und dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren wurde die Bereitstellung von Informationsmaterialien rund um das Impfen organisiert.

4.4. SchmerzSTRANG Nordwest

Das Projekt SchmerzSTRANG Nordwest geht über das Einzugsgebiet der MQR hinaus, jedoch liegt die schmerztherapeutisch versorgende Praxis von Herrn Dr. Leifeld als eine der Kernpraxen im SchmerzSTRANG in Rendsburg.

In 2020 fanden ca. 50 Kleingruppen mit jeweils 3 bis 6 Teilnehmern pro Gruppe statt. 178 Patienten hatten im Jahr 2019 die Möglichkeit, an einer dieser Kleingruppen teilzunehmen. Diese Gruppen fanden an den Standorten Rendsburg, Delve, Mildstedt, Heide, Tönning und Büsum statt. Die Kleingruppen wurden geleitet von Dr. Leifeld, Herrn Ziese, Dr. Bielefeld, Frau Moll, Frau Dr. Westermann und Herrn Dr. Apelt, der die Fibromyalgie-Spezialgruppen führte und diese Spezialgruppen in der Projektregion etablierte.

Zur telemedizinischen Versorgung wurden Lizenzen für das durch die KBV zertifizierte System zur Videosprechstunde Patientus erworben. Insgesamt sind 6 Lizenzen zur Videokonferenz bereitgestellt worden, die von den Schmerztherapeuten (für Patientenkontakte oder Arztkonsultationen) und von der Ärztegenossenschaft Nord (im Rahmen der Nachbefragung) genutzt werden.

Durch das mediale Interesse (Tageszeitungen, Rundfunk- und TV-Beiträge) am SchmerzSTRANG haben sich nach jahrelanger, vergeblicher Wieder- bzw. Nachbesetzung im Projektgebiet niederlassungswillige Kollegen gefunden. Durch die Zulassung der KVSH wurden im Projektgebiet schmerztherapeutische Kapazitäten geschaffen, so dass ca. 750 Patienten durch die 2,5 Vertragsarztsitze versorgt werden können. Mit Beschluss des Zulassungsausschusses der KVSH wurden im Projektgebiet des Schmerz-STRANG an den Standorten St. Peter-Ording, Itzehoe (jeweils 1 Vertragsarztsitz) und in der Nähe von Flensburg (0,5 Vertragsarztsitz) eingerichtet. Eine erste Auswertung des Instituts für Allgemeinmedizin steht seit September 2019 von 46 behandelten Patienten im Rahmen des SchmerzSTRANG zur Verfügung. Es stehen noch weitere Auswertungen an, so dass dieses Ergebnis bisher nur als vorläufig aussagekräftig zu bewerten sind. Ein erster Trend lässt sich aber aus den Auswertungen wie folgt ableiten:

„Viele Patienten, die in der Gruppentherapie behandelt werden, haben im Rahmen ihrer Erkrankung und den damit verbundenen Schmerzen bereits einen Schmerztherapeuten aufgesucht. Darüber hinaus wird das Angebot einer Videosprechstunde von den Versicherten größtenteils abgelehnt. Im Rahmen der Nachbefragung wird angeboten, diese per

Videosprechstunde oder Telefon durchzuführen – Ergebnis ist, dass sich 97 % der Befragten für die Telefonvariante anstatt der Videokonferenz entschieden haben“.

4.5. CIRSforte - Verbesserung des Fehlermanagements in den Arztpraxen

Die Ergebnisse des Innovationsfondprojekts CIRSforte wurden im Frühjahr 2020 im Rahmen einer Online-Abschlusskonferenz vorgestellt.

Grundsätzlich konnte im Verlauf des Projekts festgestellt werden, dass durch die Implementierung eines Fehlermanagements in den Praxisalltag kritische Prozesse strukturiert aufgearbeitet werden konnten. So konnten Fehlerquellen kritischer Ereignisse identifiziert und das „Sicherheitsklima“ für die Praxisteam erhöht werden.

Die Ergebnisse von CIRSforte sind unter <https://www.cirsforte.de/> einsehbar und mündeten in ein White pPaper.

Anlage 1 – CIRSforte White Paper

4.6. Elektronische Vernetzung der Praxen

Es existiert im Rahmen der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) ein gesichertes IT- und Dokumentationssystem, im dem sektorenübergreifend Patienten- und Versorgungsdaten erfasst werden (ISPC - Informationssystem Palliative Care).

4.7. Telemedizinische LungenfunktionsApp und Vernetzung

Das Projekt richtet sich an COPD (chronisch obstruktive Lungenerkrankung) erkrankte Patient*innen, um u. a. unter dem Szenario der Coronapandemie im häuslichen Umfeld betreut zu werden. Eine Förderung dieser Projektidee wurde im Dezember mit EUR 500.000 aus dem Versorgungssicherungsfond des Landes Schleswig-Holstein beantragt.

Bei TeLAV können COPD-Patienten durch den Einsatz von diagnostischem Gerät in der Häuslichkeit primär vom Hausarzt versorgt werden und eine Anreise mit z.B. öffentlichen Verkehrsmitteln zu Corona-Zeiten, entfällt. Die daraus resultierende mögliche Entlastung für Patient und gleichermaßen die behandelnden Haus- und Fachärzte. Das Projekt soll durch das UKSH, Institut für Allgemeinmedizin in Lübeck wissenschaftlich begleitet und evaluiert werden. Gerade während der Corona-Pandemie soll der Nutzen für die Patient durch die Nutzung einer App und die damit verbundene Versorgung im häuslichen Umfeld deutlich werden – Krankheitsverläufe können frühzeitig erkannt und daraus resultierende stationäre Behandlungen minimiert oder gar vermieden werden.

Im Rahmen dieser Projektidee erhalten Patient ein Heimspirometer, um Lungen- und Atemvolumen messen zu können. Die daraus erhobenen Daten werden per Bluetooth auf ein Smartphone übertragen und via App datengeschützt an die behandelnde Hausärztin, bzw. den behandelnden Hausarzt übertragen. So haben die behandelnden Ärztinnen und Ärzte jederzeit Zugriff auf die lungenspezifischen Parameter und können situativ entscheiden, ob und wenn welches medizinische Handeln nötig ist.

Entwickelt wurde dieses Projekt durch die MQR eG (Medizinische Qualitätsgemeinschaft Rendsburg eG), dem Hausärzterverband Schleswig-Holstein und der Firma IntermedCon, die Spirometer sowie die technische Plattform und App für die Datenübertragung bereitstellt. Das Institut des UKSH für Allgemeinmedizin in Lübeck begleitet und evaluiert die Versorgungsprozesse von TeLAV (Ergänzung des

Autors: Im Rahmen der Antragstellung war das Leibniz Institut in Borstel zur wissenschaftlichen Begleitung vorgesehen. Aufgrund struktureller Maßnahmen und personeller Veränderungen hat sich das Institut aus dem Projekt zurückgezogen).

Als mögliche Erweiterung kann das Projekt zu einem späteren Zeitpunkt um die Indikationen Asthma und/oder Mukoviszidose erweitert werden.

Anlage 2- TeLAV Projektskizze

5. Patientenschulungen

Für die medizinischen Indikationen Diabetes mellitus Typ 2, Koronare Herzkrankheit (KHK) und Chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD) werden Schulungen im Rahmen der sog. Disease-Management-Programme (DMP) angeboten. Die folgende Übersicht benennt die Netzpraxen, die DMP-Schulungen anbieten – soweit dieses in 2020 möglich war.

Praxis	Medizinische Indikation(en)
Dr. Matthias Eppel	Diabetes
Dr. Wolfgang Reinke	Diabetes
Dr. Jochen Schmelzer	Diabetes, KHK
Dres. Andreas Füger, Wulf Hochmann, Ralf-Martin Ludwig, Sönke Timm-Tegethoff und Hakim Jaballah	COPD, Diabetes
Dr. Frank-Peter Lück, Dr. med. Birgit Schulz, Dr. med. Günter Schulz	Diabetes

Sonstige Angebote für Patienten

Die folgenden Aktivitäten wurden vor der Coronapandemie regelhaft angeboten. In 2020 haben die folgenden Angebote nur eingeschränkt bis gar nicht stattgefunden.

Der Verein Gesundheit Natur Umwelt e.V. wird von MQR-Mitgliedern weiterhin bei der Durchführung von Herzkursen mit gemäßigttem Nordic Walking-Ausdauertraining für Teilnehmer nach Herzinfarkt, PTCA, Herzoperation oder bei metabolischem Syndrom unterstützt.

Frau Dr. Silke Eggert und Frau Sonja Walter betreuen jede Woche donnerstags eine Koronarsportgruppe der Sportvereine RTSV und BTSV. Eine weitere Gruppe in Fockbek wird von Herrn Johannes Schlick begleitet.

6. Partner in der Region

6.1. imland Klinik Rendsburg

Seit 2007 besteht eine Kooperation mit der imland Klinik. In diesem Jahr wurden weitere Gespräche hinsichtlich einer Zusammenarbeit beim Test auf multiresistente Keime vor einem Krankenhausaufenthalt oder dem fachlichen Austausch auf ärztlicher Ebene geführt

6.2. UFO-Rendsburg e.V.

MQR-Ärzte setzen sich im Verein UFO-Rendsburg e.V. (Verein zur Unterstützung für Opiatabhängige in Rendsburg; www.ufo-rd.de) für die Verbesserung der medizinischen und psychosozialen Situation drogenabhängiger Menschen ein.

6.3. Verein Patientenombudsmann/-frau Schleswig-Holstein e.V.

Die MQR eG ist Mitglied im Verein Patientenombudsmann/-frau Schleswig-Holstein e.V. (www.patientenombudsmann.de), der die Interessen von Patienten und deren Angehörigen vertritt und bei Meinungsverschiedenheiten mit den Akteuren des Gesundheitswesens vermittelnd auf eine Streitschlichtung hinwirkt.

6.4. Spezielle ambulante Palliativversorgung und Palliativnetz HORIZONT gGmbH

Gemeinsam mit weiteren Leistungserbringern im Kreis Rendsburg-Eckernförde wurde im Herbst 2019 das Palliativnetz Horizont gegründet. Dazu konnten 25 Gesellschafter gewonnen werden, darunter sind auch 6 MQR Mitglieder. Gemeinsames Ziel des Palliativnetzes Horizont in unabhängiger Trägerschaft ist es, die Menschen in einer palliativen Lebenssituation umfassend zu beraten, zu versorgen und zu betreuen.

Das Netzwerk Palliativnetz HORIZONT gGmbH erfüllt die gesetzlichen Vorgaben zur SAPV, so dass ein eigener Versorgungsvertrag mit den Krankenkassen abgeschlossen werden konnte. In 2020 wurde eine Kooperationsvertrags zwischen dem Netzwerk Palliativnetz HORIZONT gGmbH und der MQR zur gemeinsamen Zusammenarbeit und Kooperation im Rahmen der SAPV abgeschlossen. Unter dem Dach des bei der KVSH anerkannten Qualitätszirkels Palliativmedizin (QRD49) werden gemeinsame Fortbildungen für Ärzte und Pflegekräfte organisiert.

6.5. Praxis ohne Grenzen

Das Netzmitglied Dr. Achim Diestelkamp leitet die „Praxis ohne Grenzen“ in Rendsburg. Die „Praxis ohne Grenzen“ steht unter der Trägerschaft des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde und bietet eine temporäre medizinische Erst- und Grundversorgung für Menschen ohne Krankenversicherung und Bedürftige an.

6.6. Diabetiker Schulungs-Gemeinschaft Eckernförde und Umgebung e.V.

Das Praxisnetz kooperiert mit der Diabetiker Schulungs-Gemeinschaft Eckernförde und Umgebung e.V. (DSG). Der DSG unterstützt Arztpraxen bei der Prävention und Behandlung des Diabetes mellitus. Hierzu bietet er regelmäßig Diabetes-Schulungskurse für Patienten und Angehörige an.

6.7 Suchthilfezentrum Schleswig

Zum Thema Suchthilfe bei Alkoholabhängigkeit arbeitet die MQR eng mit dem Suchthilfezentrum des DIAKO Verbunds Nordfriesland in Schleswig zusammen. Es besteht eine Kooperationsvertrag zur Nutzung der ambulanten Suchthilfe in Schleswig.

6.8. Schlaganfallring Schleswig-Holstein

In einem dreijährigen Projekt, das mit Mitteln des Versorgungssicherungsfonds des Landes Schleswig-Holstein von 2019 – 2022 gefördert wird, wird der Einsatz von Bezugstherapeuten in die Praxis eingeführt. In vier Regionen werden dafür jeweils vier Kompetenznetze gebildet und mit den Bezugstherapeuten neue Ansätze erprobt.

Innerhalb Schleswig-Holsteins existieren vier Schlaganfall-Ring Kompetenznetze: in Rendsburg, Pinneberg, Lübeck und Plön/Ostholstein. Bezugstherapeuten sind Therapeuten (Physio-, bzw. Ergotherapeuten sowie Logopäden), deren Praxis Partner in einem dieser vier Kompetenznetze ist. Perspektivisch soll eine flächendeckende Versorgung mit Bezugstherapeuten in Schleswig-Holstein etabliert werden.

Die MQR hat mit dem Schlaganfallring Schleswig-Holstein in 2020 einen Kooperationsvertrag abgeschlossen, um in der Umsetzung das Kompetenznetz Rendsburg zu unterstützen.

6.9. Gesund am NOK

Die MQR ist Mitglied der Initiative „Gesund am NOK“ stellt den Netzwerkknotenpunkt im Gesundheitswesen unserer Region dar.

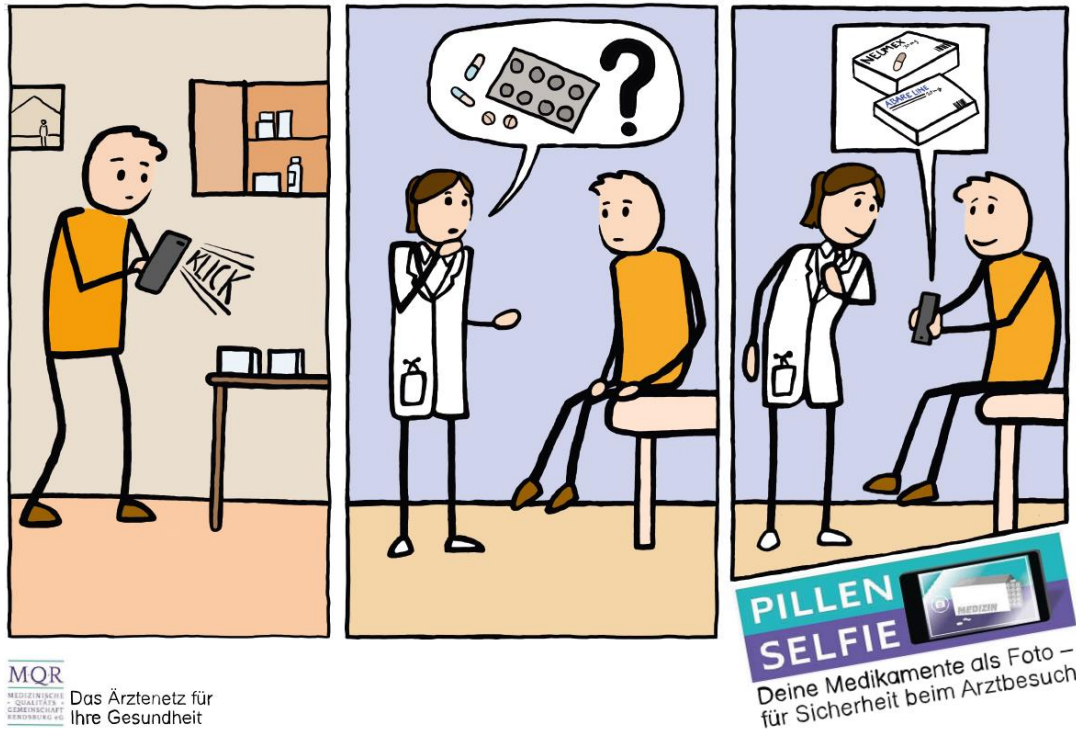
Ziel dieser Initiative ist es, dass regionalen Gesundheitsdienstleister sich unterstützen und vor Ort in und um Rendsburg Gesundheitsthemen unter Marke „Gesund am NOK“ abgebildet werden. Durch gegenseitiges Geben und Nehmen entstehen trotz vorhandenem Wettbewerb Synergien.

7. Weiteres

Auf der Website der MQR eG finden Sie Hinweise auf aktuelle Aktionen, ein Verzeichnis der MQR-Praxen sowie Informationen über den ärztlichen Notdienst in Schleswig-Holstein mit wichtigen Telefonnummern bei Notfällen.

Anhang:

1- Pillen-Selfie Comic



1: Wissen Sie genau, welche Medikamente Sie einnehmen?

Sie sind krank und gehen in die Arztpraxis. Ihr Arzt will wissen: Welche Medikamente nehmen Sie? Haben Sie einen Medikationsplan? Er möchte Sie gut und sicher behandeln. Aber manchmal sind seine Fragen schwer zu beantworten. Denn Medikamente haben oft schwierige Namen. Man kann sie leicht vergessen oder verwechseln.

2: Medikamente fotografieren und im Smartphone speichern!

Nehmen Sie Ihr Smartphone und machen Sie Fotos von den Packungen Ihrer Medikamente – den von einem Arzt verschriebenen und den selbst gekauften. Haben Sie einen Medikationsplan? Das ist eine Liste Ihrer Medikamente. Machen Sie auch ein Foto vom Medikationsplan. Speichern Sie alle „Pillen-Selfies“ auf Ihrem Smartphone.

3: Beim Arztbesuch einfach die Fotos aus dem Smartphone vorzeigen!

Beim Arztbesuch fragt Sie Ihr Arzt nach Ihren Medikamenten. Zeigen Sie ihm einfach die Pillen-Selfies in Ihrem Smartphone! Dann weiß Ihr Arzt genau Bescheid über Ihre Medikamente oder Ihren Medikationsplan. Nun kann er Sie leichter gut und sicher behandeln.

2- Mitgliedspraxen der MQR eG

Praxis	Fachgebiet	Straße	PLZ	Ort	Tel.	Homepage	Bemerkung
Dr. med. Jens-Uwe Asmussen/Daniel Hauth/ Margret Hinrichs	Allgemeinmedizin	Am Mühlenberg 2	24361	Groß Witten-see	04356-9968160	www.praxisverbund-hb.de	
Dr. med. Alexander von Barga	Urologie	Adolfstr. 10	24768	Rendsburg	04331-75266	www.urologerendsburg.de	
Dres. med. Beate und Siegfried Bethge (Facharztzentrum Gorch Fock GbR)	Allgemeinmedizin	Gorch-Fock-Str. 15-19	24848	Kropp	04624-803040	www.medkropp.de	
Dres. Silke Bothmann-Graeber, Burkhard Behm, Silke Eggers	Allgemeinmedizin	Hebbelstr. 3	24768	Rendsburg	04331-14060	www.praxisobereider.de	
Winfried Buß	Orthopädie	Gerhardstr. 3	24768	Rendsburg	04331-789456		
Dr. med. Jürgen Carl (MVZ Nortorf)	Innere Medizin - hausärztlich	Bahnhofstr. 5	24589	Nortorf	04392-911770	www.mvz-nortorf.com	
Carl Culemeyer	Allgemeinmedizin	Bergstr. 17	24358	Aschepfel	04353-9595	www.praxisverbund-hb.de	
Zlatka Zochev Donkov	Pädiatrie	Flensburger Str. 51	24768	Rendsburg	04331-780480		assoziiert
Dr. med. Matthias Eppel	Allgemeinmedizin	Bahnhofstr. 17	24811	Owschlag	04336-3166	www.praxisowschlag.de	
Dres. med. Hans-Ulrich Fink, Yisak Girma	Urologie	Bastion 2	24768	Rendsburg	04331-24045	www.urologerendsburg.de	
Dr. med. Wolfgang Förster	Allgemein	Hauptstr. 16	24806	Hohn	04335 - 397		assoziiert
Dres. med. Andreas Füger, Wulf Hochmann, Hakim Jaballah, Ralf-Martin Ludwig, Sönke Timm-Tegethoff	Allgemeinmedizin und Innere Medizin (hausärztlich)	Klaus-Groth-Str. 4	24790	Schacht-Audorf	04331-9012	www.praxis-schacht-audorf.de	
Karsten Giertz und Dr. med. Michael Rosenthal	Chirurgie / Unfallmedizin	Parkallee 1	24782	Büdel-dorf	04331 - 30326		
Dres. med. Thomas Götsche, Sönke Kröger, Ulrike Schönbohm-Trömel	Radiologie	Wallstr. 40 - 44	24768	Rendsburg	04331-72044 oder 04331-436345		

Praxis	Fachgebiet	Straße	PLZ	Ort	Tel.	Homepage	Bemerkung
Dr. med. Korbinian Gollnau	Innere Medizin-hausärztlich	Lornsenstr. 18	24768	Rendsburg	04331 - 789770		assoziiert
Dr. med. Harald Hach	Kardiologie	Hollesenstr. 27a	24768	Rendsburg	04331-28383	www.hach-kardiologie.de	
Dres. med. Jon-Marten Heisler, Carsten Klatt, Jörn-Wolff Prüfer	Augenheilkunde	Torstr. 1-2	24768	Rendsburg	04331-437330		
Heike Heß	HNO	Wallstr. 40 - 44	24768	Rendsburg	04331 - 43460	www.hno-med-nord.de	assoziiert
Dr. med. Thorsten Junker	Allgemeinmedizin	Tetenhusener Chaussee 12	24848	Kropp	04624 - 80243		
Dres. med. Norbert Klause, Volkmar Lufft	Nephrologie	Wrangelstr. 6	24768	Rendsburg	04331-4595930	www.dialyse-rendsburg.de	
Dr. med. Jochen Leifeld	Neurochirurgie	Eckernförder Str. 48-52	24768	Rendsburg	04331-781000		
Dres. med. Frank Lück, Birgit Schulz, Günter Schulz	Innere Medizin (fachärztlich), Allgemeinmedizin, Innere Medizin (hausärztlich)	Jungfernstieg 11 - 13	24768	Rendsburg	04331-142311		
Henning Meyer	Psychiatrie/ Psychotherapie	Lornsenstr. 18	24768	Rendsburg	04331-4598459	www.psychiatrie-meyer.de	
Dr. med. Gerwin Michaelsen	Allgemeinmedizin	Eckernförder Str. 48d	24768	Rendsburg	04331-72550	www.dr-michaelson.de	
Dr. med. Philippos Papachrysanthou	Innere Medizin (hausärztlich)	Schiffsbrückenplatz 9	24768	Rendsburg	04331-12900		
Dres. med. Erdi Petrella, Michael Wegner (Herr Wegner nur bis 11/2018)	Kardiologie	Graf-von-Stauffenberg-Str. 4 - 6	24768	Rendsburg	04331-58920	www.kardiologie-rendsburg.de	
Dr. med. Wolfgang Reinke	Allgemeinmedizin	Ostlandstr. 2 - 10	24768	Rendsburg	04331-41144		

Praxis	Fachgebiet	Straße	PLZ	Ort	Tel.	Homepage	Bemerkung
Johannes Schlick	Allgemeinmedizin	Rendsburger Str. 30	24787	Fockbek	04331-6464		
Dr. med. Jochen Schmelzer	Innere Medizin (hausärztlich)	Hauptstr. 23	24805	Hamdorf	04332-99040		
Dr. med. Hendrik Schönbohm, Sonja Walter	Allgemeinmedizin	Am Markt 1	24791	Alt Duvestedt	04338-540	www.praxisverbund-hb.de	
Florian Seidel und Dr. med. Michael Severus (angest. Arzt)	Allgemeinmedizin	Obereiderstr. 28	24768	Rendsburg	04331-2019999	www.seidel-rd.de	
Sönke Sturm	Allgemeinmedizin	Hohe Str. 26	24806	Hohn	04335-92740		
Dres. med. Daniele und Eckehard Teitge	Allgemeinmedizin	Wennhorn 1a	24816	Hamweddel	04875-1323		
Sven Tetzlaff	Innere Medizin (hausärztlich) Gastroenterologie	Hollerstraße 96	24782	Büdelndorf	04331-37038	www.praxis-tetzlaff.de	
Mike Thomsen	Innere Medizin (hausärztlich)	Moltkestr. 12	24768	Rendsburg	04331-23411		
Dr. med. Rainer Turowski	Innere Medizin (hausärztlich)	Eckernförder Str. 48 - 52	24768	Rendsburg	04331-781000		